

drei kleine Notizen über die italischen Inseln, welche alle drei wörtlich aus Isidor abgeschrieben sind ¹⁾; ferner bei der Provinz, die dem heutigen Calabrien entspricht, die bei Paulus nicht genannte Ortschaft *Malvitus*, das ist der kleine Ort Malvito zwischen Cosenza und Castrovillari. Die einzige Abweichung der Texte besteht darin, dass Ligurien nach Paulus *usque ad Gallorum fines extenditur*, während der Verfasser des Katalogs für die Gallier die Langobarden nennt, wobei jener an das transalpinische Gallien dachte, dieser an den heutigen Namen der Lombardei. — Dieser Thatbestand würde nun der Annahme von Waitz nicht gerade widersprechen; die Zusätze des Madrider Verzeichnisses können später in den Text gekommen sein und das Fehlen alles antiquarischen Materials legt allerdings jene Annahme nahe. Aber bedenklich ist schon die slavisch genaue Uebereinstimmung in der Fassung, welche ganz und gar nicht der Art gleicht, mit der Paulus seine Quellen behandelt. Ferner sind die doppelnamigen Provinzen bei Paulus durchaus richtig benannt, während der Katalog incorrect nur Venetia ohne Histria aufführt. Die Einschiegung von Malvito sodann stammt vermuthlich aus Landolf (p. 374, 5 Droysen: *civitatum Calabriae id est Regium Malvitem Consentium*), in welchem Fall das Madrider Verzeichniss jünger sein würde als dieser. Aber es ist nicht nöthig über solche Nebenpunkte zu controvertiren, da die blossе Zählung die Frage erledigt. Paulus zählt, wie bemerkt, achtzehn Provinzen, der Katalog sechzehn, beide mit Einschluss der fictiven *Alpes Apenninae*. Der Unterschied beruht darauf, dass die beiden Raetien bei Paulus mitgezählt sind, wie sie ja notorisch zu der Diöcese Italien gehört haben, seit und so lange es eine solche gab, in dem Katalog dagegen diese zwar auch stehen, aber nicht gezählt werden. Dies erklärt sich einfach aus einem groben Missverständniss der Worte des Paulus, das der Schreiber des Madrider Katalogs sich hat zu Schulden kommen lassen. Paulus nennt als *secunda provincia* Ligurien, schliesst daran die *duae provinciae Raetia prima et Raetia secunda* und zählt dann als *quinta* die *Alpes Cottiae* ²⁾. Der Epitomator schreibt dies alles wörtlich ab, weil aber Paulus die dritte und vierte nicht, wie er sonst pflegt, als *tertia* und *quarta*, sondern nur als *duae provinciae* bezeichnet, so macht er mechanisch weiter numerirend die *quinta* des Paulus zur *tertia* und so weiter. Dieses alberne

1) Die Bemerkung über Syrakus steht bei Isidor 14, 6, 32, die *Corsica multis promunturiis angulosa* in demselben Capitel §. 42, die über die Gestalt Sardiniens daselbst §. 39. Bei Waitz ist nur die letzte Stelle nachgewiesen.

2) Hier sind also die Zahlen in bester Ordnung und Waitz Bemerkung: *Paulus numerorum ordinem turbasse videtur* nicht am Platz.